

APPELL AN DIE ÖSTERREICHISCHE BUNDESREGIERUNG

Nicht zuschauen – einfach helfen/ # Linz Hat Platz

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Als Organisationen in Kirche und Zivilgesellschaft ist uns die Achtung der Menschenrechte in Verbindung mit der Würde jedes Menschen ein zentrales Anliegen. Wir setzen uns auf verschiedenen Ebenen für den sozialen Zusammenhalt, für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und die Solidarität mit Menschen in Not, besonders Geflüchteten, ein.

Deshalb sind wir entsetzt über den Umgang unserer Regierung mit geflüchteten Menschen in und außerhalb von Österreich und fühlen uns dabei als BürgerInnen absolut nicht vertreten. Einerseits werden Milliarden für die Überwindung der Corona-Pandemie investiert und damit Menschenleben in unserem Land geschützt, andererseits verhindert unsere Regierung kleine, aber notwendige humanitäre Schritte für geflüchtete Menschen im Sinn der Genfer Flüchtlingskonvention. Gesetze sind für Menschen da und für die Bewahrung der Menschlichkeit, nicht umgekehrt.

Wir sind tief betroffen, dass Sie Geflüchteten menschenwürdige Lebensbedingungen und den fundamentalen Schutz ihres Lebens verweigern. Das betrifft sowohl jahrelange Asylverfahren, an deren Ende bestens integrierte Familien abgeschoben werden, als auch die Hinnahme menschenunwürdiger Bedingungen in griechischen und bosnischen Flüchtlingslagern.

Wir appellieren an Sie, zumindest minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und 100 asylberechtigte Familien aus diesen Lagern aufzunehmen und eine Reform der europäischen Flüchtlingspolitik voranzutreiben, die die Menschenrechte respektiert, christlich-sozialem Denken entspringt und dem humanitären Geist Europas entspricht. Dazu gehört als Sofortmaßnahme eine gänzliche Evakuierung der unmenschlichen Flüchtlingslager auf europäischem Boden. Weiters muss eine europäische Flüchtlingspolitik, die diesen Namen verdient, Lösungen für sichere Fluchtwege nach Europa umfassen sowie transparente, faire und qualitätsvolle Asylverfahren und nicht zuletzt eine gerechte Verteilung von Geflüchteten in Europa.

Wie wir, wissen auch Sie, dass in unserem Land genug Möglichkeiten für die Betreuung von Geflüchteten zur Verfügung stehen – sowohl in den professionellen Strukturen wie auch durch zahlreiche Freiwillige. Sie können darauf vertrauen, dass auch wir dazu unseren Beitrag leisten wollen.

Wir wollen nicht länger zuschauen – lassen Sie uns einfach helfen!

Linz-Urfahr, am 4. Februar 2021



Dipl. Pass. Klemens Hager
Leiter der Jugendkirche „Grüner Anker“



Mag. Ursula Jahn-Howorka
Pfarrassistentin der Stadtpfarre Urfahr



Sarah Kotopulos MA
Geschäftsführerin SOS-Menschenrechte